

■ **Regierungspräsidium Darmstadt**



■ **Lärmaktionsplanung**

■ **Hessen 3. Runde**

■ Fortschreibung Teilplan Flughafen Frankfurt Main

4. Dezember 2019

Regierungspräsidium Darmstadt

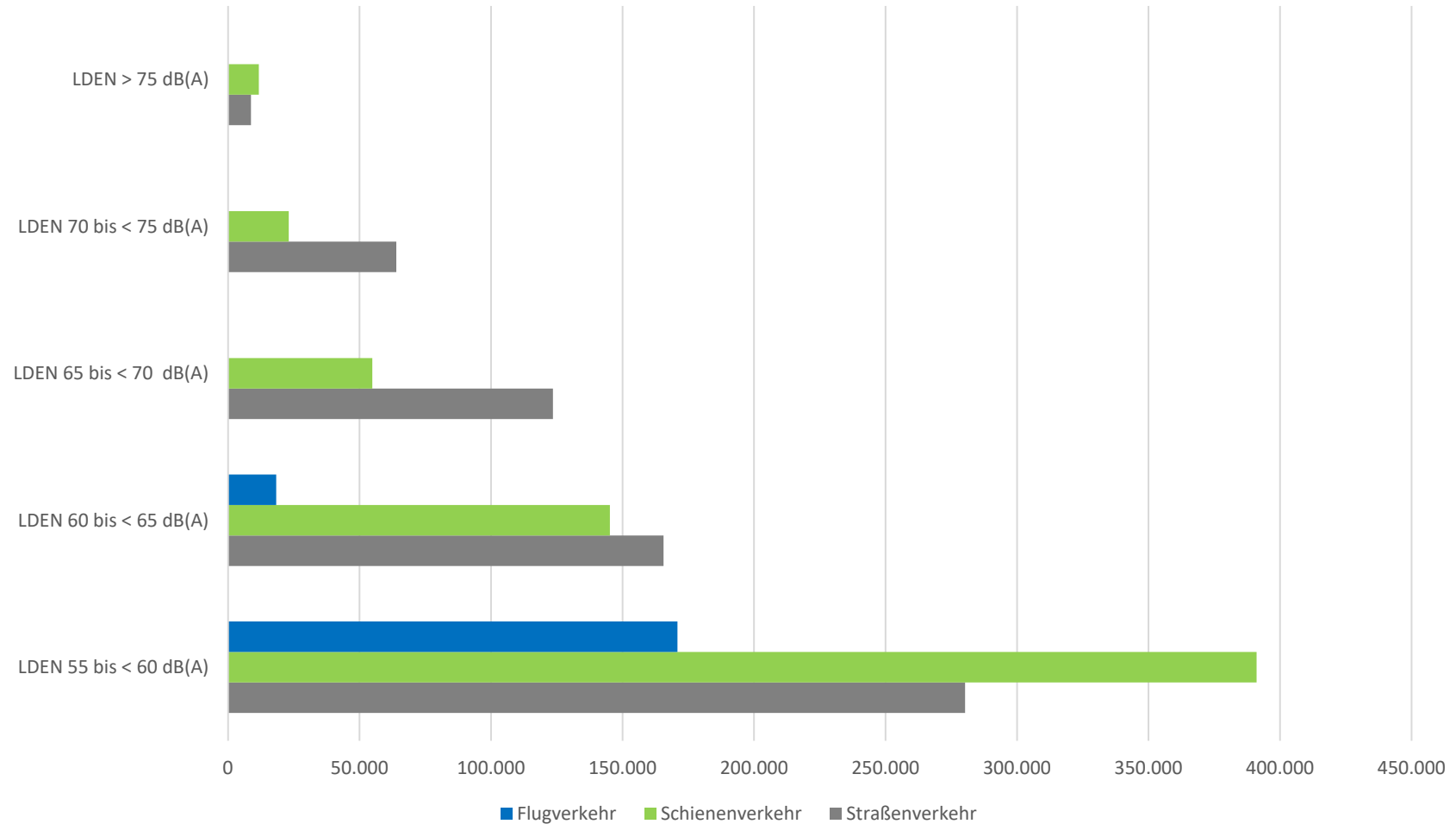
Themen

- **Lärmsituation**
- **Rechtlicher Hintergrund**
- **Lärmkartierung**
- **Lärmaktionsplan**
- **Beteiligung + Zeitplan**

Regierungspräsidium Darmstadt

Verkehrslärmbelastung in Hessen

Belastete Einwohner ganztags in Hessen Lärmkartierung 2017



Datenquellen:

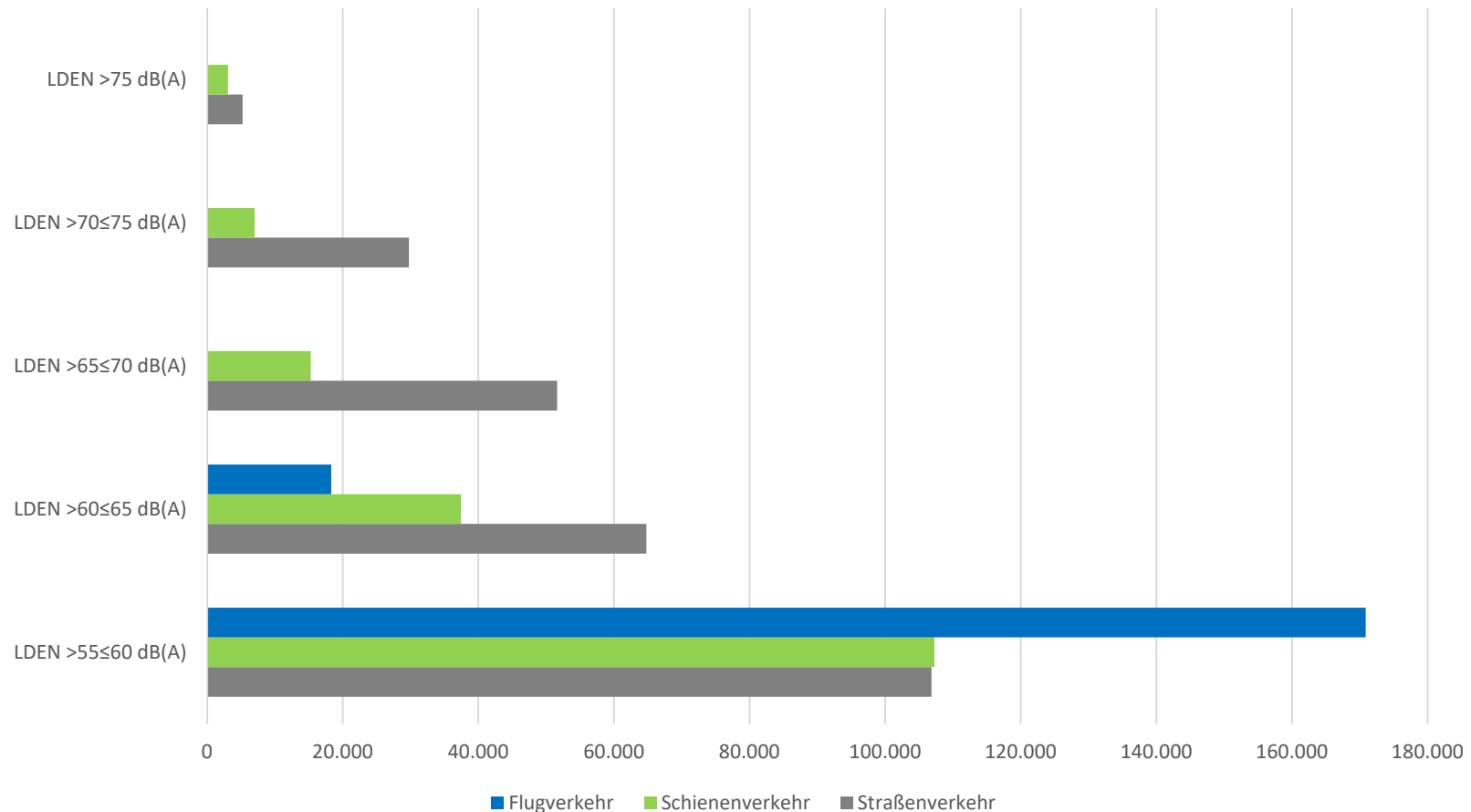
Straßenverkehr (Hauptverkehrsstraßen>3 Mio Kfz/Jahr), Flugverkehr (Flughafen Frankfurt Main): HLNUG

Schienenverkehr (Haupteisenbahnstrecken>30 Tsd. Züge/Jahr): EBA

Regierungspräsidium Darmstadt

Verkehrslärmbelastung in von Fluglärm betroffenen Kommunen

Belastete Einwohner ganztags in Kommunen mit Fluglärm Lärmkartierung 2017



Datenquellen:

Straßenverkehr (Hauptverkehrsstraßen>3 Mio Kfz/Jahr), Flugverkehr (Flughafen Frankfurt Main): HLNUG

Schienenverkehr (Haupteisenbahnstrecken>30 Tsd. Züge/Jahr): EBA

Regierungspräsidium Darmstadt

Rechtsgrundlagen des LAP

Europäische
Umgebungslärm-
richtlinie
2002/49/EG
Anhang 5

Bundesimmissions-
schutzgesetz
§§ 47 a-f BImSchG

Immissionsschutz-
Zuständigkeits-
verordnung
(Hessen)

Europäische Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG

Ziel: Gemeinsames Konzept zur Verhinderung, Vorbeugung oder Minderung von Umgebungslärm

Grundlage: Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand von Lärmkarten

Ausarbeitung strategischer Lärmkarten

Ausarbeitung von Aktionsplänen

Mindestanforderungen an die Aktionspläne

Überprüfung alle 5 Jahre



Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) §§ 47 a-f

Umsetzung der RL 2002/49/EG (EU-RL)

Ausarbeitung Lärmkarten (§ 47c) +
Erstellung von Lärmaktionsplänen (§ 47d),
5 Jahres Rhythmus (§ 47 d V)

gilt u.a. für Großflughäfen (§ 47d I Nr. 1)

Erstellung der Lärmkarten erfolgt auf Basis von
festgelegten Berechnungsverfahren (34. BImSchV)

Mindestanforderung an LAP (Anhang V EU-RL):

- Darstellung der Belastung
- Erarbeitung + Darstellung der Maßnahmen
- Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Ergebnisse der umgesetzten + geplanten Maßnahmen
- Darstellung der ausgewiesenen ruhigen Gebiete



Regierungspräsidium Darmstadt

Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - ImSchZuV (Hessen)

Regelung der zuständigen Behörde nach dem BImSchG (§ 47 e)

Erstellung von Lärmkarten: HLNUG (§ 3 f ImSchZuV)

Erstellung vom LAP: Regierungspräsidien (§ 1 I ImSchZuV)

Für den Flughafen Frankfurt / Main
Großflughafen > 50.000 Flugbewegungen/Jahr:
Regierungspräsidium Darmstadt



Darstellung der Belästigung - Lärmkartierung

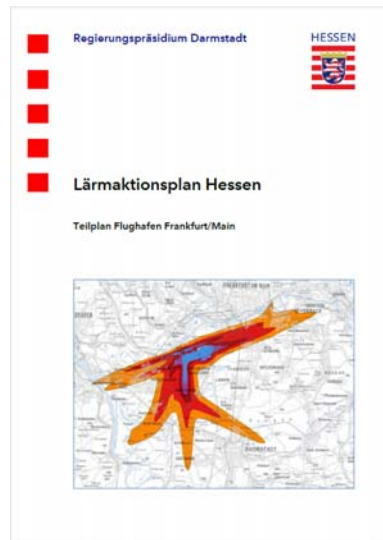
- Europäische Umgebungslärmrichtlinie - Nationale Umsetzung: 34. BImSchV
- Berechnungsvorschrift VBUF
- Kartierung 2017: Flugverkehr am Flughafen Frankfurt / Main im Jahr 2016
- Ergebnisdarstellung in Pegelkassen von $> 55 \text{ dB(A)}$ - $> 75 \text{ dB(A)}$
- L_{night} = Nacht-Lärmindex
22:00 bis 06:00 Uhr
- LDEN = Tag-Abend-Nacht-Lärmindex
Tagflüge: 6:00 – 18:00 Uhr
Abendflüge: 18:00 – 22:00 Uhr
Nachtflüge: L_{night}
- Darstellung des Lärmschutzbereiches nach § 2 Abs. 2 FluglärmG
- Lärmviewer Hessen:
<http://laerm.hessen.de>



© HLNUG 2017

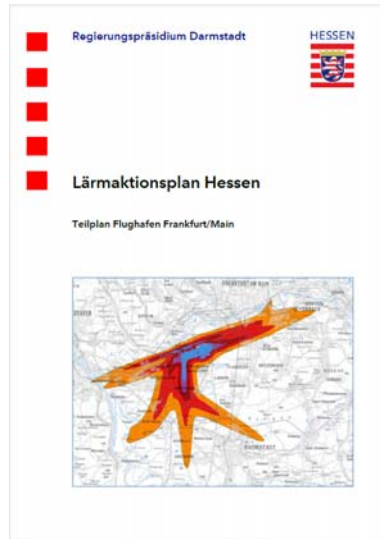
© GeoBasis-de / BKG 2017

Inhalt Lärmaktionsplan Teilplan Flughafen Frankfurt / M.



- Parallel zum lärmkartierten Bereich nach VBUF wird der Lärmschutzbereich nach § 2 Abs. 2 FluglärmG betrachtet
- Maßnahmen beziehen sich auf den Lärmschutzbereich
- der überwiegende Teil beim aktiven / passiven Schallschutz ist Bundesangelegenheit (im Gegensatz zum LAP Straße + Ballungsräume)
- der LAP hat eine Anstoßwirkung
- es wird der aktuelle Sachstand abgebildet
- bestehender LAP – Veröffentlichung Mai 2014 - unter www.rpda.hessen.de einsehbar

Inhalt Lärmaktionsplan Teilplan Flughafen Frankfurt / M.



- Rechtlicher Hintergrund und Zuständigkeiten
- Physikalische Grundlagen und Auswirkungen auf den Menschen
- Lärmkartierung
- Ablauf der Lärmaktionsplanung
- Mitwirkung der Öffentlichkeit
- Beschreibung des Flughafens und Bewertung der Anzahl der betroffenen Personen
- Bisher umgesetzte Maßnahmen zur Lärminderung (aktiver / passiver Schallschutz, sonstige Maßnahmen)
- In Umsetzung befindliche Maßnahmen zur Lärminderung
- Neue / zusätzliche Maßnahmen aus der Beteiligung
- Siedlungsmanagement
- Ruhige Gebiete

Ruhige Gebiete und Fluglärm

- Kein Mittel, um der Verlegung einer Flugroute über das Gebiet abschließend vorzubeugen
- Ruhige Gebiete stellen bei der Festlegung von Flugrouten einen Abwägungsbelang dar
- Ruhige Gebiete werden im LAP Flughafen nachrichtlich dargestellt
- Ruhige Gebiete sind ein Entwicklungsprozess

Regierungspräsidium Darmstadt

Bindungswirkung des LAP in Genehmigungs- und Planungsprozessen



Keine selbständige Rechtsgrundlage zur Anordnung bestimmter Maßnahmen (§ 47d VI BImSchG)

Maßnahmen nur auf Basis des jeweils einschlägigen Fachrechts von den zuständigen Trägern der öffentlichen Verwaltung umsetzbar

Bei planungsrechtlichen Festlegungen besteht Berücksichtigungspflicht durch die Planungsbehörde

Ablauf der Lärmaktionsplanung

